

Zu den Rändern der Donaumonarchie

Bosnien und Herzegowina

Termin 1: Sa 3. Juni bis Mo 12. Juni 2023 (Fronleichnam)

Termin 2: Sa 30. September bis Mo 9. Oktober 2023



In unserer Reiseserie „Zu den Rändern der Donaumonarchie“ geht es 2023 weiter nach Bosnien-Herzegowina. 28 Jahre nach Ende des schrecklichen Krieges besuchen wir auf unserer Balkanreise die heute wieder wunderschön restaurierte alte Stadt Mostar mit der neu erbauten „alten“ Brücke über die Neretva, aber auch die Orte Banja Luka, die alte Königsstadt Jajce, das zu trauriger Berühmtheit gekommene Srebrenica, Višegrad mit der in die Weltliteratur eingegangenen Brücke über die Drina und die Hauptstadt Sarajevo.

Abseits der jüngsten Zeitgeschichte macht die Mischung aus Religionen, Kulturen und historischen Einflüssen der jeweiligen Herrscher wie Türken oder Habsburger einen beträchtlichen Teil der Faszination des Landes aus. Am 28. Juni 1914 wurden in Sarajevo der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau Sophie ermordet – es war sozusagen der letzte Funke, der schließlich zur Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien und zum Ausbruch des 1. Weltkrieges führte. Natürlich werden wir auch den Ort des Geschehens besuchen und genug Zeit haben, um das faszinierende multikulturelle Sarajevo von heute zu erkunden, durch den alten Basar zu bummeln und bei Begegnungen mit interessanten Menschen mehr über dieses Land zu erfahren.

Zur kulturellen Vielfalt kommt die reizvolle Natur mit dem Wechsel von üppigen alpinen Gegenden über karge Karstlandschaften bis zu fruchtbaren Mittelmeerlagen. Wir werden die Gebirgslandschaft und den Sutjeska Nationalpark besuchen und im Karst der Herzegowina im Süden sehen wir die beeindruckende Quelle des Flusses Buna mit dem darüber in den Felsen klebenden Derwischkloster.

Wir erschmecken auch die Vielfalt der regionalen Köstlichkeiten. Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Der Transport erfolgt klimaschonend mit dem Bus. Wir arbeiten mit lokalen meist kleinen Betrieben zusammen, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren. Durch Besuche in Sozialprojekten unterstützen wir auch die Schwächsten und interessieren uns für ihre Lage.

Tag 1: Anreise Linz – Graz – Banja Luka (600 km)

Samstag 03.06.2023 / 30.9.2023

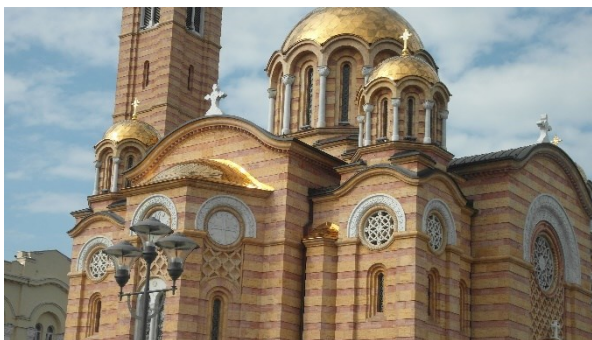
Abfahrt in Linz am Bahnhof um 6:45 h mit einem modernen Reisebus (Zugzufahrten aus Salzburg und Wien gehen sich aus). Über Graz (Zustiegsmöglichkeit, auch entlang der Pyhrnstrecke) und Maribor erreichen wir Zagreb und bald die kroatisch – bosnische Grenze bei Gradiska. Nach der Überquerung des Grenzflusses Save sind es nur mehr 60 km nach Banja Luka, wo wir nach rund acht bis neun Stunden Fahrt eintreffen und im zentral gelegenen ****Hotel Integra unsere Zimmer beziehen werden.

Banja Luka ist die Hauptstadt der „Republika Srpska“ (serbische Republik), einer der beiden sog. Entitäten des Staates Bosnien-Herzegowina, die durch das Abkommen von Dayton 1995 geschaffen wurden. Mehr über das komplizierte Staatsgefüge und die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation erfahren wir bei einem Einführungsgespräch mit der Politologin Tanja Topic, die bei der renommierten Friedrich Ebert Stiftung arbeitet und auch perfekt deutsch spricht.

Anschließend gemeinsames Abendessen in einem netten Restaurant.
Nächtigung (2 mal) im ****Hotel Integra
-/-/A

Tag 2: Banja Luka

Sonntag 04.06.2023 / 1.10.2023



Wir machen einen geführten Spaziergang durch die Stadt, bei dem wir auch die neu renovierte Ferhadija Moschee und das mittelalterliche Kastell besuchen. Banja Luka liegt am Fluss Vrbas, wo man auch schöne Spaziergänge machen kann.

Außerdem besuchen wir das vom österreichischen Abt Pfanner 1869 gegründete Trappistenkloster Marija-Zvijezda / Mariastern (dort wird in Kooperation mit einem Landwirtschaftsprojekt der Caritas ein

wunderbarer Käse hergestellt), das bis 1940 bis zu 200 Mitglieder hatte.

Angefragt sind auch Treffen mit Vertreter:innen der Caritas Banja Luka, wo wir Einblicke in die soziale Situation im Land bekommen werden. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit zum Besuch der (katholischen oder orthodoxen) Sonntagsmesse.

F/-/A

Tag 3: Banja Luka – Jajce – Travnik – Sarajevo (230 km)

Montag 05.06.2023 / 2.10.2023

Weiterfahrt durch Mittelbosnien über Jajce und Travnik auf einer landschaftlich sehr schönen Strecke nach Sarajevo (Fahrzeit ca. 5 h; 230 km). Den ersten Halt machen wir in Jajce, besichtigen diese alte Königsstadt mit ihrem berühmten Wasserfall und haben Zeit für eine Mittagspause. Dann besuchen wir noch Travnik, das mit seiner Festung und den vielen Gebäuden aus der osmanischen Zeit wie ein Freilichtmuseum wirkt. Es ist



auch Geburtsstadt des Literaturnobelpreisträgers, Diplomaten und Politikers Ivo Andrić (1892-1975, „Die Brücke über die Drina“)

Am Abend erreichen wir Sarajevo, Hauptstadt des Gesamtstaates und auch der „kroatisch-bosnischen Föderation“, der zweiten „Entität“ dieses komplizierten Staatsgebildes. Bezug des zentralen ****Hotels Art in der Altstadt für 4 Nächte. Gemeinsames Abendessen in der Nähe unseres Hotels. Und für Nachtschwärmer gibt es jede Menge netter Lokale in direkter Umgebung des Hotels.

Nächtigung im ****Hotel Art (4 mal)
F/-/A

Tag 4: Sarajevo **Dienstag 6.6.2023 / 3.10.2023**

Sarajevo liegt in einem Talkessel umgeben von mehreren bis zu 2000 m hohen Gebirgsmassiven. Die-se an sich schöne Lage hat im letzten Krieg aber leider dazu geführt, dass die Stadt 3 Jahre lang (1992 -1995) belagert war und die Versorgung teilweise nur durch eine Luftbrücke mehr schlecht als recht möglich war. Ca. 10.000 Menschen kamen in Sarajevo während des Krieges ums Leben, viele Friedhöfe auf den Hügeln, Berghängen und in Parks geben heute trauriges und mahnendes Zeugnis davon. Heute leben Kroaten, Serben und Bosniaken wieder friedlich neben-, immer mehr auch miteinander und die einzigartige Mischung aus Religionen (moslemisch, orthodox, katholisch, jüdisch), Kulturen und historischen Einflüssen (Bogumilen, Türken, Habsburger ...) ist hier wieder auf Schritt und Tritt spürbar.



Vor 109 Jahren, am 28. Juni 1914, wurde hier in Sarajevo durch das Attentat auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau, der Erste Weltkrieg ausgelöst. Natürlich gehen wir auch zu der Stelle an der das passiert ist (ist übrigens ganz in der Nähe unseres Hotels) und können das dortige kleine Museum besuchen. Bis zum Zweiten Weltkrieg gab es auch ein blühendes jüdisches Leben hier in Sarajevo, auf dessen Spuren man sich in der renovierten alten Synagoge begeben kann.

Nach dem Frühstück treffen wir uns mit Erich Rathfelder, langjähriger Balkankorrespondent der Berliner taz und Autor. Nach einem Einführungs-Vortrag machen wir mit ihm einen politisch-historischen Stadtrundgang (Geschichte des Mittelalters, Osmanen, Juden und Serben, K&K, Jugoslawien und Tito, Krieg – ca. 5 Stunden).

Danach gibt es eine Mittagspause, die man für die Einkehr in einer typischen Ćevabdžinica z.B. bei Željo in der Baščaršija (alter Basar) nutzen könnte. Dort gibt es fast Food auf Balkanart in verschiedensten Variationen, aber immer mit viel Fleisch. Viele sagen, dass es in Sarajevo die besten Ćeva-pčići am Balkan (also zwischen Wien und Istanbul) gibt.

Am Nachmittag besuchen wir mit Erich Rathfelder noch das Tunnelmuseum am Stadtrand. Dieser Tunnel war während der Belagerungszeit 1992-1995 oft die einzige Verbindung Sarajevos mit der Außenwelt. Er verband den von serbischen Truppen belagerten Teil von Sarajevo mit dem von der bosnischen Armee kontrollierten Stadtteil Butmir.

Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant und Nächtigung im ****Hotel Art
F/-/A

Tag 5: Sarajevo und Ausflug in die Berge (Wanderung)

Mittwoch 7.6.2023 / 4.10.2023

Wir verbringen heute noch einen ganzen Tag in Sarajevo und haben auch Zeit diese interessante Stadt individuell zu erkunden. Weitere Begegnungen sind angefragt. Auch eine Fahrt mit der 2018 wieder eröffneten Seilbahn auf den Berg Trebević (1629 m) am südlichen Stadtrand von Sarajevo. Dort befindet sich die für die Olympischen Winterspiele 1984 errichtete Bob- und Rodelbahn von Sarajevo sowie die Ruinen des Observatoriums Bistrik kula und Überreste ehemaliger österreichisch-ungarischer Befestigungsanlagen.

Nächtigung im ****Hotel Art
F/M/-

Tag 6: Tagesausflug nach Srebrenica (gesamt 260 km)

Donnerstag 8.6.2023 / 5.10.2023

Erich Rathfelder begleitet uns heute nach Srebrenica, das wie kein anderer Ort als Synonym für die unvorstellbaren Gräueltaten und den Genocid im Bosnienkrieg steht. Während des Krieges war die Stadt eine bosnische Enklave inmitten serbischen Gebietes und ab 1993 eine UN-Schutzzone. Hier befand sich auf dem Gelände einer stillgelegten Autobatterie-Fabrik das holländische UN-Bataillon „Dutchbat“. So wie in allen anderen Orten in der Enklave stieg die Bevölkerungszahl an, weil das Dorf Flüchtlinge aus angrenzenden Teilen Bosniens aufnahm. Im Juli 1995 begingen die serbischen Truppen hier sowie an weiteren Tatorten in der Umgegend das Massaker von Srebrenica. Wir besuchen die Gedenkstätte im 6 km außerhalb liegenden Dorf Potočari. Bereits im Zweiten Weltkrieg gab es hier Massaker (der serbischen Četniks an der muslimischen Bevölkerung und der kroatischen Ustaša an den serbischen Einwohner:innen). Während der Jugoslawienzeit war Srebrenica ein beschauliches Gebirgsstädtchen, das wegen seines Heilwassers landesweit bekannt war.

Rückfahrt nach Sarajevo und Nächtigung im ****Hotel Art
F/M/-

Tag 7: Sarajevo – Višegrad – Goražde (160 km)

Freitag 9.6.2023 / 6.10.2023

Heute fahren wir in die ostbosnische Stadt Višegrad, die nur 10 km von der serbischen Grenze entfernt an der Drina im Landesteil Republika Srpska liegt. Vor dem Krieg (1991) lebten hier 21.000 Menschen, davon ca. 2/3 Muslim:innen und 1/3 Serb:innen. Heute sind es noch 8.000 überwiegend bosnische Serb:innen.

Weltweite Bekanntheit hat die Stadt und vor allem die wunderschöne alte Brücke aus der osmanischen Zeit (UNESCO Weltkulturerbe, erbaut im 16. Jh.) durch den Roman von Ivo Andrić „Die Brücke über die Drina“ erlangt. Andrić verbrachte hier auch einen Teil seiner Kindheit und ihm ist auch der neue Stadtteil Andrićgrad gewidmet, den der Filmregisseur Emir Kosturica hier ab 2011 bauen ließ und der nicht zufällig am 28. Juni 2014 offiziell eröffnet wurde (Tag des Attentates auf Franz Ferdinand 1914). Kritiker werfen Kosturica vor, eine Kunststadt aus Kitsch gebaut zu haben und bezeichnen es als serbisch-nationalistisches Projekt – wir werden es selber beurteilen.

Am Nachmittag besuchen wir noch das serbisch orthodoxe Kloster Dobrun und fahren weiter ins kleine Städtchen Goražde (wir befinden uns jetzt wieder in der bosnisch-kroatischen Föderation). Die Stadt war im Krieg ebenfalls UN-Schutzzone.

Abendessen und Nächtigung im zentralen Hotel Behar direkt am Ufer der Drina.
F/-/A

Tag 8: Goražde – Sutjeska Nationalpark – Mostar (185 km)
Samstag 10.6.2023 / 7.10.2023

Heute fahren wir lange entlang der Drina und durch den Sutjeska Nationalpark durch die dünn besiedelte Bergregion Ostbosniens an der Grenze zu Montenegro. Dort befindet sich auch der höchste Berg des Landes (Maglic, 2386 m). Der Sutjeska Nationalpark beeindruckt durch die unberührte Natur, den Perućica Urwald, einen der letzten Primärwälder Europas, aber auch das monumentale Partisanendenkmal in Tjentište. Es erinnert an die Schlacht an der Sutjeska, die als Wendepunkt bei der Befreiung Jugoslawiens im Zweiten Weltkrieg gilt und wurde 1972 mit Yul Brunner in der Hauptrolle auch verfilmt.

Wir werden auf unserer Fahrt Pausen einlegen, um die schöne Landschaft zu genießen, vielleicht ein Bad im Fluss zu nehmen und eine leichte Wanderung zu machen.

12 km vor Mostar liegt das mittelalterliche Städtchen Blagaj. Wir besuchen das Derwischkloster, das Ende des 15. Jh. erbaut wurde und für damalige Verhältnisse mit einem Bad, einer hauseigenen Mühle und einer Fußbodenheizung luxuriös ausgestattet war. Heute beherbergt das Gebäude ein Museum, in dem die islamische Wohnkultur der damaligen Zeit gezeigt wird. Gleich daneben liegt die Bunaquelle, eine typische Karstquelle, wo das Wasser aus einer höhlenähnlichen Felsenöffnung sprudelt.

Am Abend erreichen wir Mostar, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum der Herzegowina. Abendessen und Übernachtung im Hotel Almira in der Altstadt nahe der alten Brücke.
F/-/A

Tag 9: Mostar
Sonntag 11.06.2023 / 8.10.2023



Die Stadt ist geteilt in den moslemischen Ostteil und den kroatischen Westteil. Die Neretva fließt mitten durch die schöne moslemische Altstadt. Über den Fluss führen einige Brücken, die Bekannteste ist natürlich die berühmte „Stari Most“ (Alte Brücke). Seit Jahrhunderten das Wahrzeichen von Mostar, wurde sie 1993 im Krieg zerstört und 2004 wurde die rekonstruierte Brücke feierlich wiedereröffnet. Beiderseits erstreckt sich die Altstadt mit zahlreichen kleinen Gassen und nettem Flair.

Wir machen einen geführten Stadtspaziergang und haben auch genügend Freizeit um die Stadt alleine zu erkunden.

Abendessen und Übernachtung in Mostar.
F /-/A

Tag 11: Mostar – Linz (920 km)
Montag 12.06.2023 / 9.10.2023

Über die kroatische Autobahn fahren wir vorbei an Split und Zadar über Zagreb und Maribor zurück nach Österreich. Ausstiegsmöglichkeiten in Graz und entlang der Pyhrnstrecke. Ankunft in Linz um ca. 21 Uhr.
F /-/-

Literaturtipps

Faruk Šehić: Uhrwerkgeschichten. Mimesis Verlag 2020

Michael Martens: Im Brand der Welten. Ivo Andrić. Ein europäisches Leben. Zsolnay Verlag, Wien 2019

Damir Ovčina: Zwei Jahre Nacht. Rowolt Verlag 2019

Ivo Andrić: Die Brücke über die Drina. Eine Wischegrader Chronik. Suhrkamp, Frankfurt/M. 2003. Nobelpreisgekrönte Geschichte Bosniens vom Mittelalter bis zum 1. Weltkrieg

Ivo Andrić: Der verdammte Hof. Suhrkamp Verlag, Berlin 2013

Semezdin Mehmedinovic: Sarajevo Blues

<https://www.lehmanns.de/shop/literatur/57129623-9780872868434-sarajevo-blues>

Miloš Okuka, Gero Fischer (Hrsg.): Europa erlesen. Terra Bosna. Wieser Verlag, Klagenfurt 2002. Wunderbare Anthologie. Gedichte Prosa, Reisebilder.

Juli Zeh: Die Stille ist ein Geräusch. Eine Fahrt durch Bosnien. Reisetagebuch. Schöffling & co. 2002. www.stille-ist-geraeusch.de/.

Miljenko Jergović: Sarajevo Marlboro. Archipelago Books 2004. Kurze, lakonisch-sarkastische Skizzen, wie der Krieg den Alltag verändert und zerstört.

Dževad Karahasan: Sara und Serafina. Rowohlt Berlin 2000. Roman über das Leben im belagerten Sarajevo, über Schuldgefühle und eine bosnisch-jüdische Freundschaft.

Ders.: Tagebuch der Aussiedlung. Wieser Verlag, Klagenfurt 1993. Essayistisches Porträt Sarajevos mit Überlegungen zur Multikulturalität der Stadt und ihre Zerstörung.

Ders.: Der nächtliche Rat. Suhrkamp 2006. Vorgeschichte der Katastrophe auf dem Balkan.

Ivan Lovrenović: Bosnien und Herzegowina. Eine Kulturgeschichte. Folio Verlag, Wien Bozen 1999 (2. Aufl.). Sehr gute differenzierte Darstellung der komplexen Verhältnisse.

Erich Rathfelder: Sarajevo und danach. Sechs Jahre Reporter im ehemaligen Jugoslawien. Beck'sche Reihe, München 1998. Detaillierte Schilderung des Kriegsverlaufs.

Ders.: Schnittpunkt Sarajevo; Schiller Verlag, Berlin 2010. Bosnien 10 Jahre nach Dayton.

Saša Stanišić: Wie der Soldat das Grammophon repariert. Luchterhand Verlag 2006. Ganz außergewöhnlich gutes Buch des jungen Autors aus (und auch über) Višegrad. Voller Liebe und Weisheit, Skurrilität und Komik und Traurigkeit.

Ders.: Herkunft. Luchterhand Verlag 2019

Mesa Selimovic: Der Derwisch und der Tod. Roman. Otto Müller Verlag Salzburg 1994. Man bekommt eine Ahnung was in den Köpfen und Seelen bosnischer Muslims vor sich geht (Milo Dor)

Goran Todorovic: Sarajevo: Chronik der verbrannten Illusionen. Wieser Verlag 1994. Ein Buch darüber, wie das Undenkbare Wort und wie das Wort Tat werden konnte, bestechend in seiner lakonischen Objektivität

Dr. Moritz Levy: Die Sephardim in Bosnien. Wieser Verlag, Ein Beitrag zur Geschichte der Juden auf der Balkanhalbinsel. Nachdruck der Ausgabe von 1911.

Steven Galloway: Der Cellist von Sarajevo. 2008. Ein bewegender Roman, der auf einer wahren Begebenheit beruht und der inmitten von Krieg und Zerstörung Zeichen von Hoffnung und Menschlichkeit entdeckt.

Sarajevo: Die Geschichte einer Stadt, **Holm Sundhaussen**, Böhlau Wien, ISBN: 9783205795179:

Reiseführer Bosnien und Herzegowina, Trescher Verlag, 2020

Frank Herrmann: FAIRreisen. Ein Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen. ISBN 978-3-86581-808-9, oekom verlag, München 2016

Ilija Trojanow: Gebrauchsanweisung fürs Reisen. Piper Verlag 2018.

Maria Kapeller: Lovely Planet, Verlag Kremayr & Scheriau 2022. Maria Kapeller ist bekannt durch ihr alternatives Reise-Magazin www.Kofferpacken.at und fragt in ihrem neuen Buch „Lovely Planet“ wie, warum und mit welchen Folgen wir reisen.

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frauen Leser:innenreise

Reiseleitung: Termin 1: Christoph Mülleler, Termin 2: Lucia Zeiner

In BiH begleitet uns ab Sarajevo auch Mirjana Vlaho, ehemalige Mitarbeiterin der Caritas Mostar

Preis pro Person: 1.650 €

Inbegriffen sind:

- Busfahrt ab/bis Linz lt. Programm
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Halbpension
- 2 Übernachtungen im Hotel Integra in Banja Luka, 4 Übernachtungen im Hotel Art in Sarajevo, 1 Übernachtung im Hotel Behar in Gorazde, 2 Übernachtungen im Hotel Almira in Mostar (oder vergleichbare Hotels); Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Organisation und Begleitung der Begegnungen
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt.

Aufpreise: Einzelzimmerzuschlag: 250 €

Teilnehmer:innenzahl: mindestens 25, höchstens 30 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details bei der Anmeldung bzw. unter www.worldtour.at.

Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Es kommen die jeweils aktuellen Bestimmungen betreffend Covid-19 zur Anwendung.

Bitte kontaktieren Sie uns wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Genaue Reiseinformationen erhalten Sie ca. 3 bis 4 Wochen vor der Reise.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Programmstand ist 18.3.2023. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

Preisänderungen auf Grund der unsicheren Entwicklung der Energiepreise vorbehalten.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.